Pfarre Neidling ...

... informiert

Jahrgang 52
Nr. 593
März 2026

Gott, du hast dem Tod einen Strich durch die Rechnung gemacht, weil du der Gott des Lebens bist. Deine Liebe ist viel größer als unsere Pläne. Hilf mir, offen zu sein für deine Wege.

Misereor-Kreuzweg

Wir schauen auf Christus!

Liebe Pfarrangehörige!
Wir stehen in der Fastenzeit - einer Zeit der Umkehr, der Reinigung des Herzens und der Erneuerung unseres Glaubens.
In dieser Zeit kann uns ein großer Heiliger ein Wegweiser sein: Franz von Assisi.
Vor 800 Jahren ist er heimgegangen in das ewige Leben. Aus Anlass dieses Jubiläums hat Papst Leo ein Heiliges Jahr ausgerufen - ein geistlicher Impuls für die ganze Kirche, neu auf Franziskus zu schauen und von ihm zu lernen.
Die Fastenzeit beginnt mit dem Ruf: "Kehrt um und glaubt an das Evangelium."
Genau das hat Franziskus getan. Er hat sein Herz vollkommen Christus geschenkt. Aus dem reichen Kaufmannssohn wurde ein armer Bruder, aus dem Suchenden ein Liebender Gottes.
Fasten bedeutet nicht nur Verzicht auf Speisen, sondern loslassen dessen, was unser Herz besetzt hält.
In der Fastenzeit üben wir uns im Verzicht. Nicht um uns selbst zu quälen, sondern um innerlich frei zu werden.
Weniger Besitz.
Weniger Egoismus.
Weniger Lärm.
Mehr Gott.
Fastenzeit ist Kreuzeszeit.
Wir schauen auf Christus, der sich hingibt - aus Liebe.
Franziskus hat diese Liebe so tief in sich aufgenommen, dass er am Ende seines Lebens die Wundmale Christi trug.
Sein Leben war eine einzige Antwort auf die gekreuzigte Liebe Gottes.
Auch wir sind eingeladen unser Kreuz anzunehmen. - Vielleicht sind es Sorgen, Krankheit, Konflikte oder Trauer. Gerade dort will uns Christus nahe sein.
Franziskus sprach von "Bruder Sonne" und "Schwester Mond". Er sah in allem Geschöpflichen ein Geschenk Gottes. In einer Zeit, in der unsere Welt verwundet ist, spricht seine Spiritualität neu zu uns: Achtung vor dem Leben, Dankbarkeit, Staunen.
Wenn wir auf Franziskus schauen, sehen wir keinen perfekten Menschen, sondern einen, der sich ganz von Gott verwandeln ließ.
Die Fastenzeit ist eine Einladung, Ballast abzuwerfen und neu auf Christus auszurichten.
Sie ist eine Zeit für unsere ganze Pfarre eine Zeit des Segens zu werden - eine Zeit, in der Glaube, Hoffnung und Liebe neu aufblühen.
Mit herzlichen Segenswünschen für eine gute und fruchtbare Fastenzeit.
Pfarrer Josef

Sonntag, 8. März 2026 um 19 Uhr
Pfarrsaal Neidling

Eintritt: freiwillige Spenden
Anmeldung erbeten bei
Sepp Scheuch 0664/73763213
Lisi Semler 0767/3586220 - auch WhatsApp

Reinigungskräfte gesucht!

Unsere Kirche braucht Personal - z.B. zur Reinigung, aber es gäbe auch viele andere Aufgaben.
Wer könnte sich vorstellen gemeinsam mit anderen in einem Turnus die Kirche zu reinigen, z.B. alle 14 Tage, einmal im Monat .
Es geht nur gemeinsam - es wird vielleicht nötig sein, dass man sich zusammenredet, um zu einer Lösung zu kommen.
Vielleicht finden wir einen Weg!
HelferInnen melden sich bitte bei
Alois Marchhart. Danke!

Jeder ist wichtig!

Wir leben von der Kommunikation, wir sind Menschen, die hören!
Jede Gemeinschaft lebt von Einladungen und das wir diese hören wollen. So ist es wichtig, dass wir einander einladen (auch, wenn es viele Angebote gibt!)
Letztlich muss unser Herz entscheiden, ob ich dazu ja sagen kann. Gott aber spricht immer zu unserem Herzen - wollen wir aber hören?

28. Samstag	Hl. Roman 16 Uhr Rosenkranz 17 Uhr Treffpunkt Firmkandidaten **19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse**

Vorschau März 2026

1. Sonntag	**2. Fastensonntag, Familienfasttag,** Hl. Albin **8,15 Uhr Hl. Messe** **Suppensonntag - Nach der Hl. Messe "Suppe to go"** **14 Uhr Kreuzweg**
5. Donnerstag	Hl. Olivia 8 Uhr Hl. Messe
6. Freitag	Hl. Friedrich v. Säckingen, **Weltgebetstag der Frauen** **17-18 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen,und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.)
7. Samstag	Hl. Reinhard 16 Uhr Rosenkranz **19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse**
8. Sonntag	**3. Fastensonntag,** Hl. Johannes v. Gott **8,15 Uhr Hl. Messe** 14 Uhr Kreuzweg **19 Uhr Kabarett " Glaubn hoast nix wissen" mIt Lydia Neunhäuserer im Pfarrsaal**
12. Donnerstag	Hl. Beatrix 8 Uhr Hl. Messe
13. Freitag	Hl. Leander von Sevilla **19 Uhr Buchpräsentation - August Pachschwöll "Johann Matthias Prückelmayr von Goldegg"** alle sind herzlich eingeladen! !
14. Samstag	Hl. Mathilde 16 Uhr Rosenkranz 17 Uhr Treffpunkt Firmlinge **19 Uhr Jugendmesse als Sonntagsmesse**
15. Sonntag	**4. Fastensonntag** **8,15 Uhr Kindermesse mit den Erstkommunikanten (Thema: Brot)** 14 Uhr Kreuzweg
17. Dienstag	Hl. Patrick, Nationalheiliger von Irland
18. Mittwoch	Hl. Eduard **14,30 Uhr Seniorenrunde mit Hl. Messe und Krankensalbung**
19. Donnerstag	**Hl. Josef, Bräutigam Marias** **19 Uhr Männermesse zu Ehren des Hl. Josef** **19,45 Uhr Vortrag "Die Kraft der Vergebung" mit Ing. Fried. Kopitar**
20. Freitag	Hl. Irmgard **15 Uhr Kinderkreuzweg** (Treffpunkt: vor der Pfarrkirche) **18 Uhr Infoabend der Jungschar im Pfarrheim**

**Begegne dem,
was auf dich zukommt,
nicht mit Angst,
sondern mit Hoffnung."**
Franz v. Sales

„Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz."

„Die Aufgabe eines Vaters ist, seine Familie in den Himmel zu führen!"

21. Samstag	Hl. Benedikt von Nursia 16 Uhr Rosenkranz 17,30 Uhr Treffpunkt Firmung **19 Uhr Ortsmesse Watzelsdorf als Sonntagsmesse**
22. Sonntag	**5. Fastensonntag, Laetare,** Hl. Clemens August v. Galen **8,15 Uhr Hl. Messe** **14 Uhr Kreuzweg**
25. Mittwoch	**Maria Verkündigung** **19 Uhr Frauenmesse**
26. Donnerstag	Hl. Emanuel 8 Uhr Hl. Messe
27. Freitag	Hl. Rupert **14 Uhr Versöhnungsfest der Erstkommunionkinder**
28. Samstag	Hl. Guntram 10 - 12 Uhr Treffpunkt Firmung 16 Uhr Rosenkranz **18,30 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse** **19,30 Uhr Frühlingskonzert der Kremnitztaler in der Aula der Volksschule**
29. Sonntag	**Palmsonntag** **8,15 Uhr Hl. Messe,** **anschl. Pfarrkaffee Afing/Dietersberg** 14 Uhr Kreuzweg
30./31. Montag/ Dienstag	Besuch der Kranken (Osterkommunion)

Wer dauerhaft nachträgt, trägt schwer

Vorschau April 2026

2. Donnerstag	**Gründonnerstag,** Hl. Franz v. Paola **10 Uhr Ministrantenprobe** **20 Uhr Abendmahlfeier, anschl. Ölbergandacht**
3. Freitag	Karfreitag 15 Uhr Andacht zur Todesstunde **20 Uhr Karfreitagsgottesdienst**
4. Karsamstag	Grabesruhe Jesu 16 Uhr Anbetung beim Hl. Grab **20 Uhr Auferstehungsfeier**
5. Sonntag	**Ostersonntag, Auferstehung Jesu** **8,15 Uhr Osterhochamt mit dem Kirchenchor**

Homepage: http://www.neidling.dsp.at

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: R. k. Pfarramt Neidling, Walter Ederstr. 1, 3110 Neidling Herstellung:Druckerei Rutzky GnbH, 3100 St.Pölten, Düranergasse 30,..
Mitarbeiter: Pfr. Josef Piwowarski, Alois Marchhart, Josef Klammer, August Pachschwöll, Marianne Durstberger, Lena Rotter und Sepp Scheuch.
Bildnachweis: Pfarrbriefservice.de, Josef Klammer, Alois Marchhart, Misereor und Fotoarchiv der Pfarre
Offenlegung laut § 25 MG: Blattlinie - Informations- und Bildungsschrift der Pfarre. Eigentümer zu 100 % Pfarre Neidling.

Bewusster leben ....

Die Fastenzeit lädt ein, bewusster zu leben. Den Tag durch das Gebet begleiten zu lassen (Gebetszeiten am Morgen, mittags und Abend einhalten).
Die Mahlzeiten bewusster einnehmen - auch das einfachere Essen kann geschmackvoll sein und wird mit Genuss eingenommen. Der Großteil der Menschen muss auf warme Speisen verzichten - sind wir bereit zu teilen (etwas von dem Ersparten in den Fastenwürfel hilft auch ihnen.

Was tut uns sonst noch gut?

Weniger Fernsehen, Computer, dafür das Gespräch oder Gesellschaft pflegen. Die Stille suchen, zuhören, ein gutes Wort finden, weniger nörgeln, einander helfen, zupacken, mehr Bewegung, neue Wege suchen, längst fällige Besuche .....

Familienfasttag - Suppe "to go"

Familienfasttag

Die Hl. Messe am 1. März wird von den Frauen zum "Familienfasttag" gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Frauen köstliche Suppen gegen eine Spende vor dem Pfarrheim anbieten.
Eine Möglichkeit sich durch viele Varianten der Suppe durchzukosten.
Nutzen Sie diese Gelegenheit Ihren Gaumen zu erfreuen und dabei auch noch Gutes zu tun. - Danke allen Frauen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen.

Gutes tun, reich an guten Werken, freigiebig zu sein und gerne zu teilen, so sammelst du Schätze!

Der **Fastenwürfel** wird Ihnen heuer verspätet mit der Pfarrzeitung ins Haus gebracht. Durch Ihren Verzicht können Sie mithelfen, verschiedene Projekte zu unterstützen.
In manchen Ortschaften wird der Fastenwürfel eingesammelt. Sonst steht ab dem Karfreitag in der Kirche eine Schachtel, wo Sie diesen einwerfen können. Danke

Unsere Kirche sinkt ...???

Manche haben über diesen Artikel im Pfarrblatt gestaunt, andere gelacht. Stellen Sie sich vor unsere Kirche würde jeden Tag einen Millimeter sinken - eine Katastrophe!
Es haben sich doch nur ein paar Kehlheimer Platten abgesenkt, die von unserem Pfarrkirchenratsobmann Günther Negl unterfüllt wurden und wieder fachgerecht eingesetzt wurden.
Wer die Seite genau begutachtet hat, der konnte über der Spalte "Humor" lesen. Das sollte zumindest im Fasching erlaubt sein. Schmunzeln oder Lachen ist außerdem gesund!

Karin Neuwirth, wohnhaft in Rottersdorf, verheiratet, Mutter von zwei Kindern, mittlerweile sind beide im Berufsleben. Ich arbeite im Sekretariat einer Praxis für Allgemeinmedizin und wollte meine Zeit sinnvoll nutzen. Aufgrund der Pensionierung von Frau Maria Berger habe ich mich um die ausgeschriebene Stelle für das Pfarrsekretariat der Pfarren Karlstetten und Neidling beworben. Ich freue mich sehr über meine neue Tätigkeit und werde gemeinsam mit Ihnen für die Pfarren Karlstetten und Neidling tätig sein. Telefonisch bin ich zu folgenden Zeiten erreichbar:Montag 12 bis 17 Uhr, Dienstag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr und Donnerstag 14 bis 17 Uhr oder per Mail unter: **karlstetten@dsp.at**. Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit und schicke Ihnen freundliche Grüße aus der Pfarrkanzlei.

Zu einer österlichen Seniorenrunde lädt die Pfarre am 18. März um 14,30 Uhr ins Pfarrheim ein. Alle Senioren sind herzlich willkommen.

Der psychosoziale Berater und ehrenamtliche Seelsorger, Ing. Friedrich Kopitar, zeigt den Besuchern in seinem Impulsvortrag unterschiedliche Wege auf, wie man mit Kränkungen umgehen kann. Wann und von wem tun sie besonders weh?
Versöhnen können wir uns nur gegenseitig, zum Vergeben reicht der/die Gekränkte, zum Vergeben reiche ich selbst die Hand. Es geht darum die Beziehung zu mir selbst, zu Gott und zu meinen Nächsten in eine gute Balance zu bringen und zu halten.
Ein spannender Vortrag, der Lust zur Selbstreflexion und zum Ändern der Sichtweisen angeregt

Wann: 19. März ca. 19,45 Uhr (nach der Josefimesse)
Wo: Pfarrheim Neidling
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Zu einer rhythmisch gestalteten Frauenmesse lädt die Pfarre am Fest Maria Verkündigung.

Wann: 25. März um 19 Uhr

Nehmt euch dafür Zeit.

Rückblick

Taufen

Im Rahmen der Erstkommunionmesse wurde Paulina (Eltern: Marlene u. Dr. Martin Hosserek, Griechenberg) in die Kirche aufgenommen.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern.

Begräbnis

Rupert Pflügl aus Gabersdorf verstarb am 26. Jänner im 86 Lebensjahr. Den Verstorbenen geleiteten wir am 16. Jänner nach dem Requiem zu seiner letzten Ruhestätte.

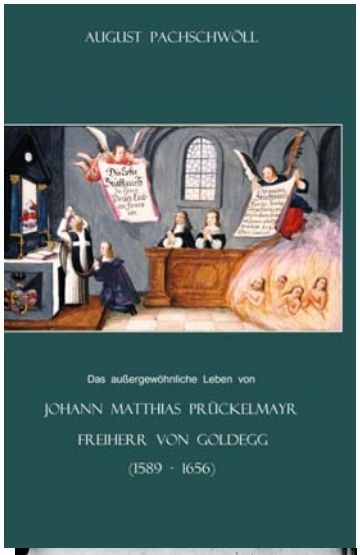
bildung kbw
katholisches bildungswerk neidling

Pfarre Neidling präsentiert:

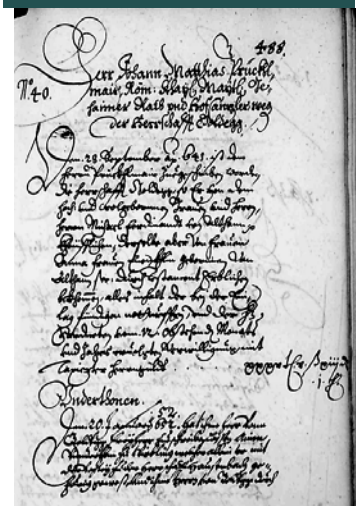
Einladung zur Buchpräsentation

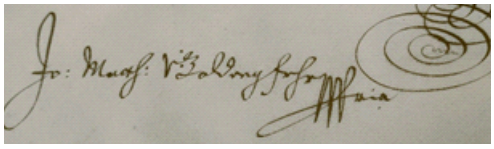
Das außergewöhnliche Leben von Johann Matthias Prückelmayr, Freiherr von Goldegg (1589 – 1656)

Termin: 13. März 2026, 19 Uhr
Ort: Pfarrsaal Neidling



Der „Dreißigjährige Krieg" gilt als eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte der Menschheit. Was als Kampf in Böhmen begonnen hatte, endete in einer Katastrophe für ganz Mitteleuropa. Trotz des verheerenden Krieges, 1618 – 1648, schaffte es Prückelmayr, eine Karriere hinzulegen, die beispiellos ist. Soweit es sich für die Laufbahn des Hofkanzlers Johann Matthias Prückelmayr, Sohn eines Bauern aus dem Waldviertel, beurteilen lässt, setzte er sich umsichtig und zielstrebig gegen den Adel bei Hof durch und erwarb dabei das volle Vertrauen des Kaisers. Jahrelang verweigerte er die Erhebung in den Adelsstand, konnte aber als Hofkanzler, Geheimer Rat und Hofvizekanzler 29 Jahre die kaiserliche Politik maßgebend prägen. Angesichts der wirtschaftlichen Katastrophe und der Suche nach Frieden, verlangte die kaiserliche Führung zwangsläufig nach neuen Wegen in ihrer Verwaltung aber auch in der Finanzgebarung, die es zu realisieren galt. Rundwegs das Finanzwesen auf solidere und effizientere Fundamente zu stellen, blieb ein hilfloser Versuch. Sehr wohl können viele soziale und ökonomische Überlegungen realisiert werden. Bei den vielen Fragen zur Politik und Wirtschaft beauftragte Ferdinand III. seinen Hofkanzler jedes Mal schriftlich per Dekret mit der Durchführung seiner Anordnungen. Diese wurden in den Protokollbüchern „Hoffinanz" eingetragen und sind nun für uns eine enorme Fundgrube.
August Pachschwöll konnte in seinem Werk eine facettenreiche Biografie dieses faszinierenden, zuweilen widersprüchlichen und korrupten Hofkanzlers zeichnen. Dabei stiftete Prückelmayr großzügig für Maria Langegg aber auch für die Jesuiten, weshalb in Wien nach ihm eine Straße benannt wurde





Signatur Prückelmayrs
als Freiherr von Goldegg,
NÖ. Landesarchiv

August Pachschwölll hat in den letzten Jahren viele Archive durchforstet, um diese schillernde Persönlichkeit zu erforschen. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag in der Forschung über unsere Heimat. Wir dürfen seine Arbeit und seinen Einsatz durch unseren Besuch unterstützen. Danke für seinen Einsatz!

OBI Stefan Götzinger

Mit dem 6. Jänner hat der bisherige OBI Günter Grabner das Kommando über die FF Neidling zurückgelegt. Ihm folgt nun OBI Stefan Götzinger aus Wernersdorf, der nun schon 10 Jahre die Aufgabe des Stellvertreters in der Wehr erfüllte.
Stefan ist seit mehr als 20 Jahren Mitglied der Neidlinger Feuerwehr. Erste Erfahrungen hat er auf den Jugendlagern der Feuerwehr gesammelt. Er blickt auf diese Erlebnisse mit großer Genugtuung zurück, denn er verbindet damit wunderschöne Erlebnisse. In den letzten zehn Jahren durfte er als Stellvertreter viele positive Erfahrungen sammeln und damit auch in die zukünftige Verantwortung hineinwachsen.
Große Herausforderungen warten auf ihn. So wird am 15. August mit der Segnung ein neues Auto in Betrieb genommen. Ein Zubau zum Feuerwehrhaus ist geplant, weil sonst Spinde im Keller aufgestellt werden müssen, was bei Einsätzen zum Problem werden kann.
Dankbar ist Stefan, dass es immer wieder junge Menschen gibt, die sich zur Wehr melden. Ein wachsender Mitgliederstand und die gute Kameradschaft sind ein gutes Kapital für sein zukünftiges Wirken. Der Zusammenhalt in seiner Mannschaft und die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen stimmt, das lässt ihn beruhigt in die Zukunft blicken.
Dazu wünschen wir ihm und seinen Kameraden alles Gute.

Hl. Patrick (+ 461)

Es gibt kaum ein Land, wo nicht am 17. März der Hl. Patrick, der Patron der Irländer gefeiert wird. Er sorgte für die Christianisierung Irlands.
Patrick wurde als Sohn eines römischen Soldaten und Diakons in der Provinz Britanien geboren.
Mit 16 Jahren wurde er von Piraten entführt und nach Irland gebracht, wo er sechs Jahre als Sklave leben musste. Trotz der schweren Knechtschaft lernte er das Land lieben. Als Jüngling gelang ihm die Flucht und kehrte in sein Elternhaus zurück.
Als Mönch lebte Patrick nun einige Jahre auf dem Festland (wahrscheinlich auf den Lérins-Inseln vor der Cóte d´Azur und in Auxerre. Papst Cölestin soll ihn 432 auf seine Bitte nach Irland entsandt haben. Patrick gründete dort Klöster, Schulen und Kirchen, darunter als Mutterkirche die Kathedrale von Armagh und übte seine Missionstätigkeit bis zu seinem Tod (angeblich am 17. März 461) aus. Patrick soll tausende Iren zum Glauben bekehrt haben. Er vermittelte allerdings nicht nur Religion. Geschichten wurden niedergeschrieben und nicht mehr nur mündlich überliefert. Seine eigene Lebensgeschichte hat Patrick wohl selbst verfasst.
Nach dem Tod wurden viele Legenden über Patrick verfasst, unter anderem, dass er bei einer Predigt die Inseln von Schlangen befreit hätte. Das aber nicht nur mit Worten, sondern auch unter tatkräftigem Einsatz seines Bischofstabes. Eine weitere Legende spricht davon, dass Patrick den Bewohnern die Hl. Dreifaltigkeit an Hand eines Kleeblattes erklärt haben soll. Seither ist das dreiblättrige Kleeblatt das Wahrzeichen Irlands. Die irischen Auswanderer und Mönche trugen die Verehrung des Heiligen in die ganze Welt.

Tipps aus Gottes Apotheke

von Marianne Durstberger

Natur März 2026

Unsere eigene Welt im Kleinen und die Welt im Großen sind voller Herausforderungen. Trotz allem dürfen wir in einer Wohlstandsgesellschaft leben und für sehr viel dankbar sein. Daraus ergibt sich aber auch, dass das Zuviel statt dem Zuwenig zum Problem werden kann. Das passt zum Monatsthema Fasten. Fasten muss kein Verzicht sein, es kann einfach nur ein Weglassen sein, ein Weglassen vom **ZUVIEL** (beim Essen etwa Alkohol, Kaloriensünden, Fleisch, Süßem und Zucker), oder auch ein Weglassen von zu **OFT**.
Am einfachsten, unkompliziert und kreislaufschonend, ist das **INTERVALL-FASTEN**. Dieses ist keine neue Erfindung, sondern eher eine natürliche Art des Essens in der Geschichte der Menschheit und daher unseren Genen nicht fremd. Die Auswirkungen zeitlich begrenzter Nahrungsaufnahme wurden bereits intensiv erforscht. Fastenzeiten sind Phasen, in denen die Reparatur, etwa von Genen und Zellbestandteilen, gefördert wird. Studien zeigten Verbesserungen beim Körperfett, Gewicht, Blutdruck, Blutzucker, Schlaf und der allgemeinen Lebensqualität. Dieses Update beginnt schon bei mindestens 16 Stunden Verzicht auf Nahrungsaufnahme. Die besten Ergebnisse ergibt früheres Essen, etwa eine Essenspause von 15 Uhr nachmittags bis 7 Uhr morgens. Vor allem auf den Blutzucker, die Abnahme von Fettarten die mit Herz-Kreislauf und Stoffwechselrisiken verbunden sind, sowie Entzündungen wirkte sich diese Pause besser aus, späteres Essen und eine Essenspause von 20 Uhr abends bis 12 Uhr mittags.
Schon 1-2x pro Woche durchgeführt hilft dieses Intervallfasten wirksam unserem Körper bei der Regeneration, bei 2-3x pro Woche ist sogar die Badezimmerwaage beindruckt. Und es kann zur Gewohnheit durchs ganze Jahr werden, das Hungergefühl in den Essenspausen vermindert sich dabei bald oder verschwindet sogar ganz.
SAUERKRAUT gehört zu den wertvollsten Gemüsen dieser Jahreszeit, das noch dazu Leib und sogar unserem Gemüt gut tut. Am wirksamsten ist es in unpasteurisierter Form und roh verzehrt. Aufs Abspülen oder Abwaschen sollte man verzichten, denn dabei geht viel verloren. Als kleine Vorspeise fein geschnitten oder gemixt, oder als Salat mit Apfel, oder frischen oder gedünsteten Karotten, diese mildern die Säure besonders gut, oder mit Orangen, je nach Belieben fein geschnitten oder grob belassen. Bei regelmäßigen Genuß wirken die durch die natürliche Gärung entstandenen Milchsäurebakterien als echte Stimmungsaufheller. Sie gehören zu den sogenannten Psychobiotika, die auf Stimmung, Stressresistenz und seelische Belastung wirken. Man hat festgestellt, dass diese Milchsäurebakterien bei depressiven Verstimmungen und Angstzuständen helfen, denn oft bekommt der Darm zuwenig davon, etwa auch bei veganer Ernährung. Die weitere Wirkung als Präbiotika fördert die Verdauung und es bilden sich kurzzeitige Fettsäuren welche Alterungsprozesse aufhalten können. Das Immunsystem wird gestärkt und Vitamine, vor allem B-Vitamine, zugeführt. Auch schonend gedünstet tut es vor allem unserer Verdauung gut oder als Suppe mit Erdäpfeln und Rahm, So einfach, so gut, so wirksam!
WEINREBEN freuen sich im Winter auf einen radikalen Rückschnitt. Immer steht man etwas ratlos vor dem Gewirr der Triebe, wo anfangen, wo aufhören, wuchern lassen? Hat der Weinstock einen guten verholzen Haupttrieb gebildet gilt die Faustregel: alle Vorjahrstriebe werden auf höchstens 6 Augen zurückgeschnitten, von den kräftigsten Trieben der Krone lässt man höchstens etwa 7 stehen, alle anderen werden bündig am Hauptstamm abgeschnitten. Dann könnte und sollte der Weinstock größere und ausgereifte Trauben liefern. Wein verzeiht eigentlich jeden Schnitt und er ist eines der pflegeleichtesten Gewächse im Hausgarten. Hat man die richtige Sorte gewählt hat, braucht er weder Gießen noch Dünger, Spritzen schon gar nicht. Wenn das Wetter nicht so richtig mitspielt gibt's halt ein paar Trauben weniger.

40 Jahre Vorturnerin Lisi Semler

Immer wieder erreichen mich auf Whats App Bilder, die mir eine „sportliche Lisi" zeigen. Oft habe ich das Gefühl, dass sie keinen Gipfel auslassen will. Immer wieder finde ich sie auf den schönsten Berggipfeln der Umgebung oder in weiter Ferne. Aber nicht nur dort finde ich Lisbeth, die mit uns bei so mancher Pfarrgemeinderatssitzung seit den Neunzigerjahren die Ortschaft Neidling vertritt.

Warum ich ihr einen Besuch abstattete: Es ist ihr Engagement im Turnverein Neidling. Vielleicht wissen viele nicht um die Möglichkeit, einmal in der Woche in der Volksschule zu turnen. Dieses Angebot gibt es schon seit fast 55 Jahren. Dies ermöglicht der Turnverein Neidling, der am 21.12.1981 gegründet wurde. Seit damals gibt es die wöchentliche Fitness-Stunde. Der erste Obmann des Vereins war Alois Negl, seit 2006 hat Ernst Bandion diese Funktion inne. Der erste Übungsleiter war Josef Lorenz, der lange mit viel Begeisterung bei der Sache war. Er leitete sowohl das Frauen-, als auch das Männerturnen. Davor hatte Direktor Kurt Wolk mit den Frauen geturnt. Die Männer legten damals ihren Schwerpunkt, vor allem in der kalten Jahreszeit, auf das Geräteturnen. Auch Lisi Semler gehörte zu jenen Damen, die unter Lorenz turnten. Vor 40 Jahren wollte man sie für die Leitung des Frauenturnens begeistern, doch vorerst musste die Ausbildung zur Physiotherapeutin beendet werden. Im September 1986 hat sie erstmals bei den Frauen vorgeturnt – seither wird während des Schuljahres an jedem Donnerstag von 19,30 – 21 Uhr unter ihrer Anleitung geschwitzt. So versammeln sich zwischen 10 und 25 Frauen von 40 – 70 Jahren, um ihre Fitness zu trainieren. Die Frauen sind 90 Minuten mit Herz bei der Sache, aber man orientiert sich an der Fitness der Teilnehmerinnen. Natürlich ist da auch für Humor gesorgt, weil Sport ist nicht nur Hochleistung, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis ist.

Die Turneinheit beginnt mit diversen Hüpf- und Sprungkombinationen (für die Knochendichte), im Anschluss folgt ein Körper-Workout mit dynamischen und statischen Elementen, gefolgt von Dehnungsübungen für die Geschmeidigkeit des Körpers und Koordinationsübungen, Herausforderungen für die Geschicklichkeit.

Wie sagt der Volksmund so treffend:
…wer rastet, der rostet…
…dass wollen wir verhindern.

Sollte Lisi einmal keine Zeit haben, so ist die stellvertretende Vorturnerin Michaela Schmid-Prankl eine geübte Vertretung. Ja und mit € 20.- Jahresmitgliedsbeitrag ist man dabei. Die Stelle des Kassiers, die bis zur letzten Vereinssitzung Manfred Semler besetzte, hat nun Mag. Evelyn Stockinger übernommen.

Auch eine zweite Frauengruppe (50+) hatte es bis zu Corona (2022) gegeben. Diese wurde 20 Jahre von Elisabeth Diendorfer mit viel Engagement geleitet. – Hier wird also eine Nachfolgerin gesucht. Übrigens unsere Vorturner/in haben immer unentgeltlich diesen Dienst übernommen.

Der Turnverein Neidling hat derzeit 35 Mitglieder, davon werden 17 von Lisi Semler betreut. Vorturner für Männer und Frauen sind willkommen.

Der Turnverein Neidling unter seinem ersten Obmann Alois Negl

Höhepunkte im Turnverein waren gemeinsame Wanderungen und am Faschingsdienstag das Turnerkränzchen

Gruppe 50+ unter Elisabeth Diendorfer turnte bis 2022

Und die Männer, sie hatten gute Vorturner in Sepp Lorenz und Franz Haydn. Leider wird seit einigen Jahren ein Vorturner gesucht, damit auch die Männer am Dienstag ihren Turnbetrieb wieder wahrnehmen können. Denn so mancher Jüngling wollte sich schon bei den Frauen anbiedern, was aber von den Frauen nicht so gutiert wird. Wer von den Männern (auch ein sportlicher Pensionist ist möglich) könnte sich in den Dienst der Sache stellen?

20 Jahre Vorturnerin: Elisabeth Diendorfer

Dass Lisi auch andere Dienste übernommen hat, dafür sorgte Pfr. Walter Eder. Er hat sie für den Pfarrgemeinderat begeistert – „er hat mir das zugetraut". Vorerst hat sie die Neidlinger im Pfarrgemeinderat vertreten. Seit einigen Jahren sorgt sie sich um die Gestaltung des Familienfastensonntags und des Weltmissionssonntags. Diese Aufgabe hat sie von Maria Speiser übernommen. Natürlich gehört dazu auch die Mithilfe beim „Suppenessen" oder auch die Mithilfe beim Pfarrkaffee. Und weil sie gerne singt, wirkt sie auch beim Begräbnischor oder Familienchor mit.

Noch ein besonderes Hobby hat Lisi und das schon seit Jahren. Sie erkundet mit ihren Enkelkindern nicht nur gerne die Natur. Frei nach dem Motto: „ Gib einem Mädel die richtigen Schuhe, und sie erobert die Welt (natürlich Bergschuhe)"

Ein weiter Leitspruch für mich: „ Die schönsten Wege zu Gott führen über die Berggipfel"

Sie verbringt viel Zeit mit Wanderungen und die Berge üben eine besondere Faszination auf sie aus. Schon seit Jahren unternimmt sie immer wieder ihre Wanderungen allein oder in der Gruppe. Seitdem sie in Pension ist ruft immer wieder der Berg. Sie ist Mitglied bei acht Wandergruppen und betreut auch selbst eine Gruppe. So darf man sich nicht wundern, Lisbeth immer wieder auf einem der näheren Berge zu finden, und das zu jeder Jahreszeit. Im Jahr 2025 hat sie nicht nur 100.000 Höhenmeter zurückgelegt, sondern sie war auch bei mehr als 150 Touren beteiligt. Dabei hat sie manchen Dreitausender in Ost- und Südtirol bezwungen. Natürlich gefällt ihr die Flora, aber in den Bergen lebt man für den Berg. Jeder Berg ist eine Herausforderung, hat seine Faszination. Sie freut sich auf die Gruppe, deren Zusammenhalt sie schätzt (hier zählt nicht das „Ich", sondern das „Wir"). Wichtig ist für jede Bergtour, dass man das Risiko kalkuliert, und erkennen kann, wann umkehren der wahre Gipfelsieg wird.

Sepp Scheuch

Jeden Donnerstag erfreut man sich an der Gemeinschaft, übt für die Fitness

Rückblick:

Heimstunden
Im Februar wurden, wie jeden Monat, zahlreiche Heimstunden innerhalb der Gruppen durchgeführt. Die Aktivitäten dabei reichten von Mini-Challenges über Merk-Ball bis hin zu Bob-Fahren im Schnee.

Vorschau:

Infoabend
Am 20. März um 18:00Uhr findet im Pfarrheim ein Infoabend für Jungscharinteressierte statt, da wir nach wie vor nach Leiter:innen suchen. Wir freuen uns, auf ein zahlreiches Kommen.

Info-Abend

zum Kennenlernen der Jungschar

20. März um 18 Uhr
Pfarrheim Neidling

Alle, die Gemeinschaft suchen und in der Jungschar mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen. (siehe Beilage!)

Vorbereitung auf Ostern

Kinderkreuzweg -

Den Leidensweg Jesu gehen und verstehen

Freitag, 20. März um 15 Uhr
Treffpunkt vor der Pfarrkirche

Betend und singend werden wir diesen Abschnitt im Leben Jesu betrachten - macht bitte mit!

Ein guter Einstieg in die Karwoche

gemeinsam den **Palmsonntag** feiern.
Kommt mit euren Eltern zur Feier des Palmsonntags.
Dafür könnt ihr zuhause einen Palmbuschen binden - es genügt auch ein Palmzweig, den ihr mit einem Buchszweig und einer bunten Masche verziert - und schon seid ihr dabei

Treffpunkt Gruppenstunde - März

	7.3.	8.3.	14.3.	15.3.	21.3.	28.3.
Lena	☺		☺	☺		
Theresa		☺		☺		
Lotti,Sarah &Leon					☺	

Gebet

Guter Gott,
begleite uns
durch die Fastenzeit.
Lass uns viel Gutes tun
und uns so richtig
auf Ostern vorbereiten.
Gib uns dazu
deinen Segen.

Weißt du Bescheid?
1.Wie nennt man die Vorbereitungszeit auf das Osterfest?
2.Mit welchem Tag beginnt diese Zeit?
3.Welche Andachten feiern wir in dieser Zeit?
4.Wie nennt man die letzten beiden Fastensonntage?
5. Der sechste Fastensonntag heißt auch ....
6. Mit dem sechsten Fastensonntag beginnt die .....
7. In den Wochen vor Ostern sind wir zu einer besonderen Aussprache beim Priester eingeladen. Das ist die ...

Lösungen:
1. Österliche Bußzeit oder Fastenzeit 2. Aschermittwoch 3. Kreuzwege 4. Passionnsonntag 5. Palmsonntag 6. Karwoche. 7. Osterbeichte

THEATERGRUPPE NEIDLING
PRÄSENTIERT:
LETZTE RETTUNG: ERSTE HILFE!
EIN SCHWANK IN DREI AKTEN VON
KERSTIN SCHMID & GERHARD WALDMÜLLER
10., 11. & 12. April
17., 18. April - 19Uhr
19. April - 14.30Uhr
Tickets ONLINE!
THEATERGRUPPE-NEIDLING.AT
Pfarrheim Neidling
KARTENPREIS: € 10,- KEINE ABENDKASSA!
FREIER EINTRITT FÜR KINDER UNTER 14 JAHREN.
VERANSTALTER: THEATERGRUPPE NEIDLING, ZVR-ZAHL: 1361453987
Raiffeisenbank Region St. Pölten